



Glasverteiler

GV1/2/3/4/6/8 mit Entlüftungsventil zu Vorlaufgefässen GF*



- Verteiler nach Vorlaufgefässen für Abfüllmaschinen
- sterilisierbar
- Schott Duran® 50 Glas (klar/brüniert)

Einsatz

Der sterilisierbare Glasverteiler GV* der nach dem Vorlagegefäss in Abfüllanlagen im Sterilbereich eingesetzt wird. Das Glasgefäss wird mit einem Aquasant POM-Halter in der Anlage oder an der Stativstange befestigt. Durch das Vorlagegefäss ist gewährleistet das die Abfüllmaschine stetig mit Produkt versorgt wird.

Technische Daten

Bauart

Glas Verteiler geschlossen mit Entlüftungsventil in PTFE, Schlaucholiven für Belüftung, Einlauf und Auslauf

Montage

Klammersystem

Funktion

Von dem Glasvorlagegefäß führenden Produktstrom in Verteiler zur Speisung in weiteren Füllzweige

Bedienung

Entsprechender Silikonschlauch über Oliven drücken und mit Klammern sichern.

Material

Schott Duran 50 Glas (klar oder brüniert)

Abluftanschluss

Schlaucholive siehe Massbild

Silikonschlauch

Shore: 55° ±5

Arbeitsdruck

Drucklos, max. 1 bar

Einsatz in Sterile-Zone A

Reinigungstemperatur

210 °C max. 10 min drucklos (CIP/SPI) sterilisier- und autoklavierbar

Beschriftung

Typ, Serie-Nummer und Logo

Verpackung

In Folie eingeschweisst, nicht steril ø

Konformität

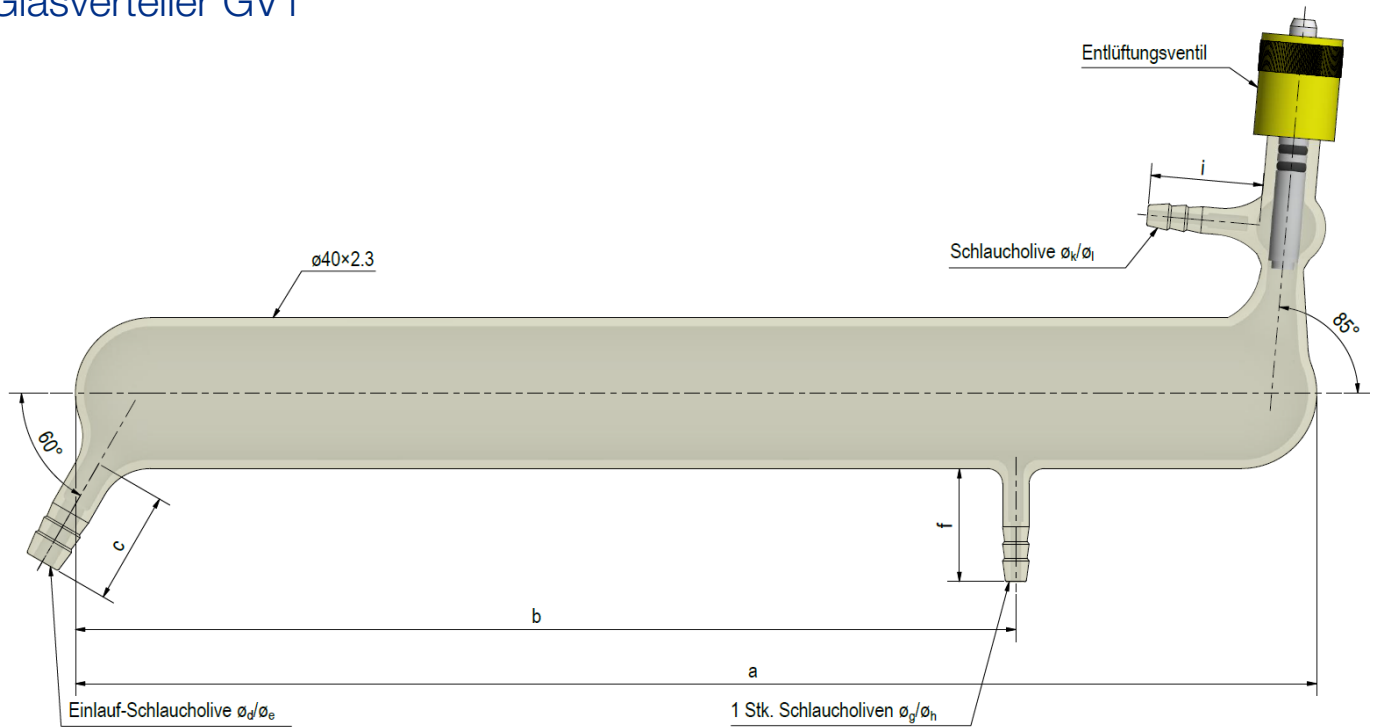
ISO 9001:2015 CE

KONFORMITÄT MIT NORMEN UND RICHTLINIEN – SCHOTT DURAN® Glas

Das verwendete Glas entspricht der internationalen Norm ISO 3585, in der die Eigenschaften des Borosilikatglases 3.3 festgelegt sind sowie den Normen für Laborgeräte aus Glas.

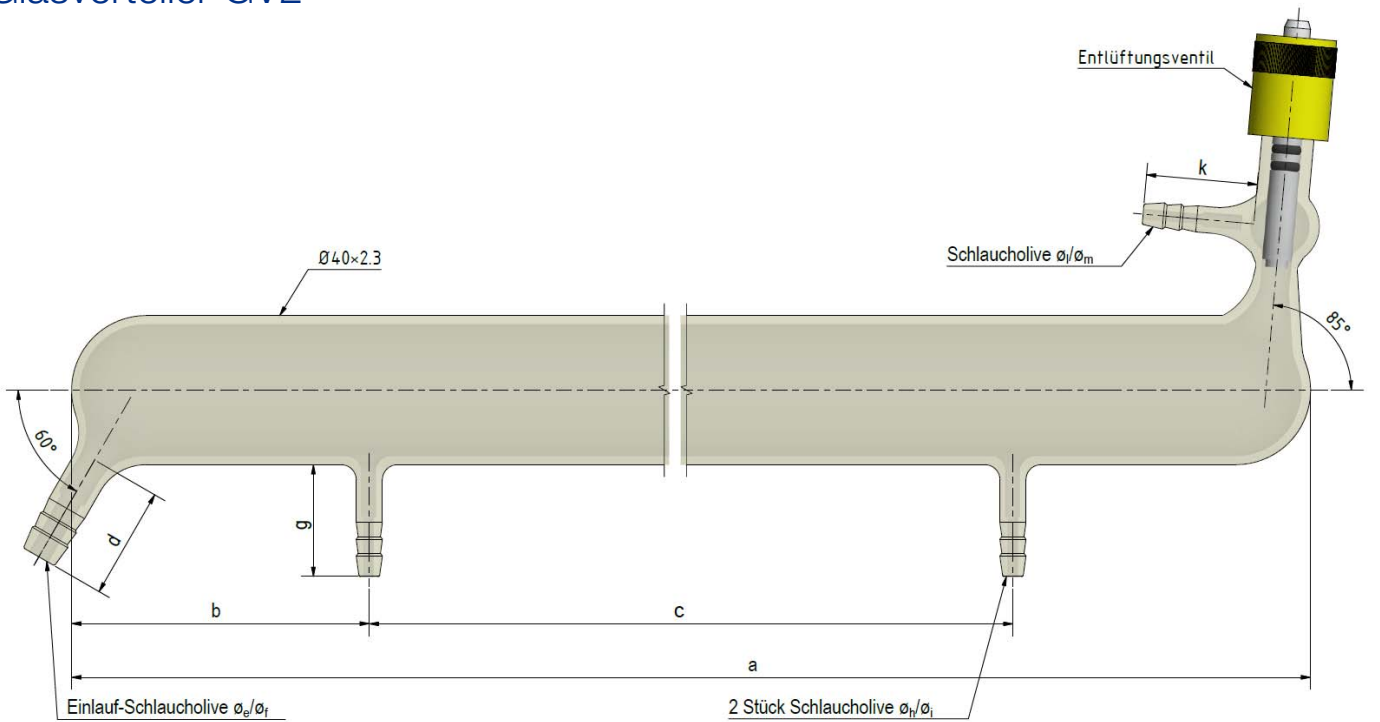
DURAN® ist ein Neutralglas hoher hydrolytischer Beständigkeit und gehört deshalb zur Glasart 1 nach dem Europäischen Arzneibuch, dem Japanischen Arzneibuch, der United States Pharmacopeia und National Formulary.

Glasverteiler GV1



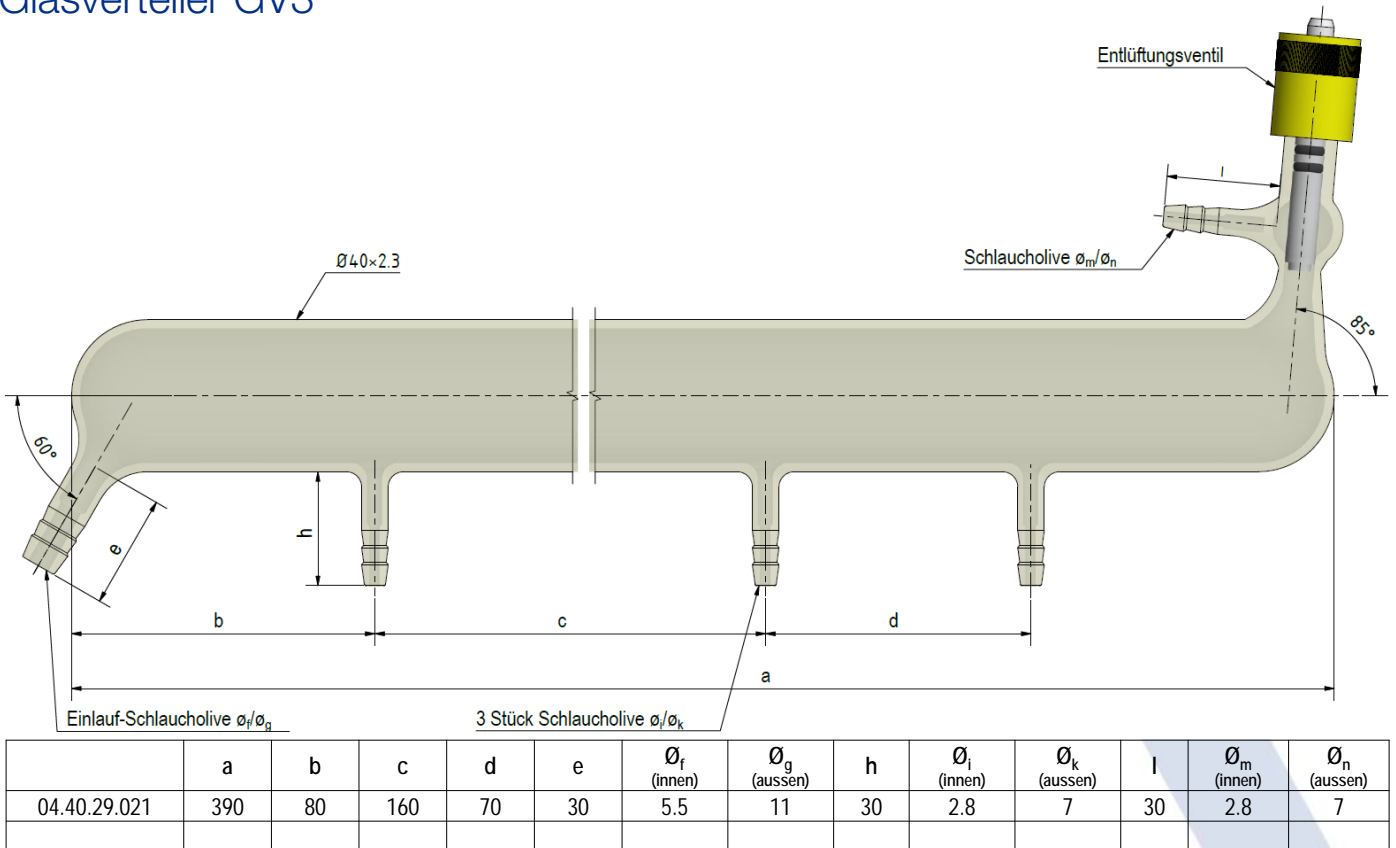
Art.-Nr.	a	b	c	\varnothing_d (innen)	\varnothing_e (aussen)	f	\varnothing_g (innen)	\varnothing_h (aussen)	i	\varnothing_k (innen)	\varnothing_l (aussen)
04.40.29.063	330	250	30	5.5	11	30	2.8	7	30	2.8	7

Glasverteiler GV2

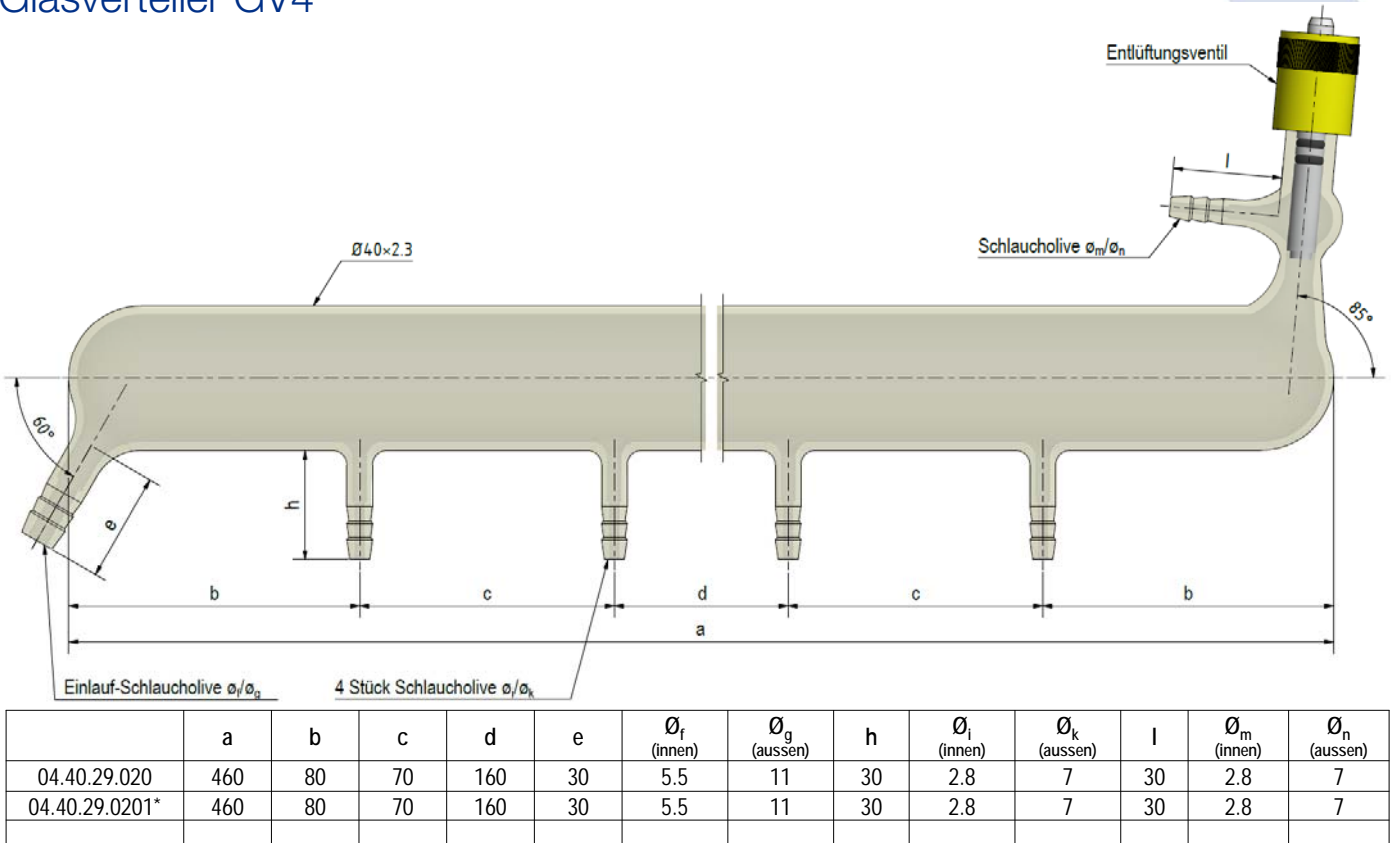


	a	b	c	d	\varnothing_e (innen)	\varnothing_f (aussen)	g	\varnothing_h (innen)	\varnothing_i (aussen)	k	\varnothing_l (innen)	\varnothing_m (aussen)
04.40.29.022	360	80	200	30	5.5	11	30	2.8	7	30	2.8	7
04.40.29.0221	360	80	200	30	14	19	30	12	17	30	12	17

Glasverteiler GV3

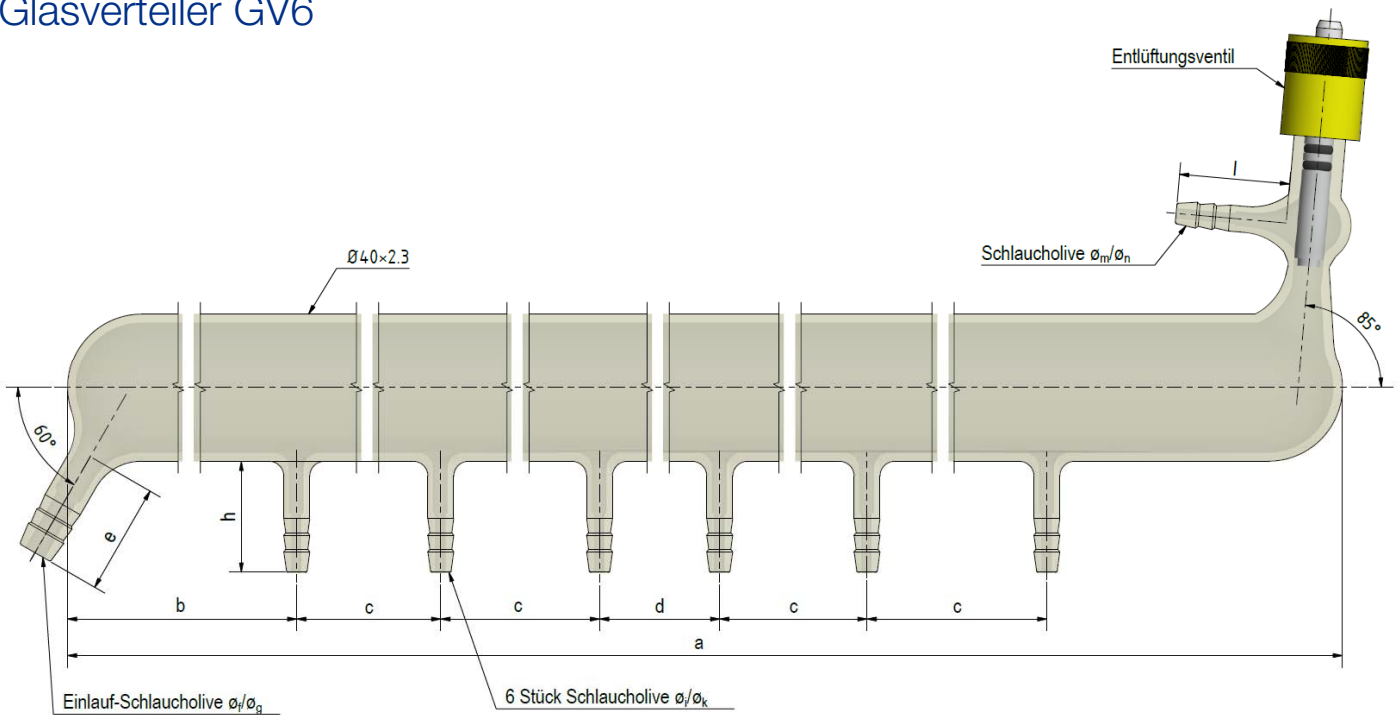


Glasverteiler GV4



*brüniert

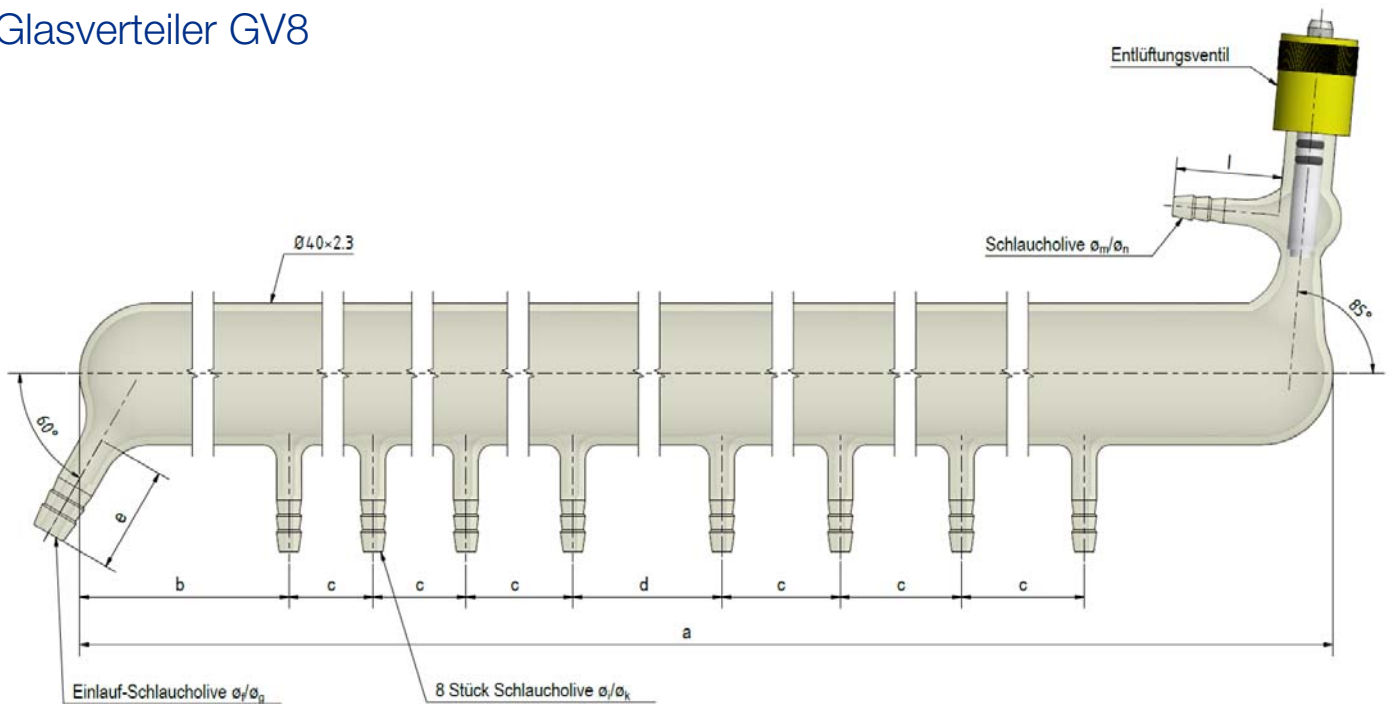
Glasverteiler GV6



	a	b	c	d	e	Ø _f (innen)	Ø _g (ausen)	h	Ø _i (innen)	Ø _k (ausen)	l	Ø _m (innen)	Ø _n (ausen)
04.40.29.019	600	80	160	70	30	5.5	11	30	2.8	7	30	2.8	7
04.40.29.0192*	600	80	160	70	30	5.5	11	30	2.8	7	30	2.8	7

*brüniert

Glasverteiler GV8



	a	b	c	d	e	Ø _f (innen)	Ø _g (ausen)	h	Ø _i (innen)	Ø _k (ausen)	l	Ø _m (innen)	Ø _n (ausen)
04.40.29.017	720	70	70	160	30	5.5	11	30	2.8	7	30	2.8	7
04.40.29.018*	720	70	70	160	30	5.5	11	30	2.8	7	30	2.8	7

*brüniert

Das Besondere an DURAN®

Sehr gute chemische Resistenz, nahezu inertes Verhalten, eine hohe Gebrauchstemperatur, minimale Wärmeausdehnung sowie die hierdurch bedingte hohe Temperaturwechselbeständigkeit gehören zu den kennzeichnenden Eigenschaften. Dieses optimale physikalische und chemische Verhalten prädestiniert DURAN® für den Einsatz im Laborbereich sowie für grosstechnische Anlagen im chemischen Apparatebau. Darüber hinaus gilt es als technisches Universalglas in allen Anwendungsbereichen, in denen extreme Hitzebeständigkeit, Temperaturwechselbeständigkeit, mechanische Festigkeit sowie aussergewöhnliche chemische Resistenz gefordert werden.

Chemische Zusammensetzung von DURAN®

DURAN® hat folgende annähernde Zusammensetzung:

81	Gewichtsprozent	SiO ₂
13	Gewichtsprozent	B ₂ O ₃
4	Gewichtsprozent	Na ₂ O / K ₂ O
2	Gewichtsprozent	Al ₂ O ₃

Die Eigenschaften von DURAN® entsprechen den Vorgaben der DIN ISO 3585. Gegenüber anderen Borosilikat-3.3.-Gläsern zeichnet sich DURAN® durch eine sehr konstante, technisch reproduzierbare Qualität aus.

Laugenbeständigkeit

DURAN® entspricht der Klasse 2 der nach DIN ISO 695 in 3 Laugenklassen eingeteilten Gläser. Der Oberflächenabtrag nach 3-stündigem Kochen in einer Mischung aus gleichen Volumenanteilen Natriumhydroxidlösung (Konzentration 1 mol/l) und Natriumcarbonatlösung (Konzentration 0,5 mol/l) beträgt nur ca. 134 mg/100 cm².

Autoklavieren

Folgende Prozedur mit Blick auf die maximale Temperaturbeständigkeit wird empfohlen:

- Dampfsterilisation bei +121 °C oder +134 °C
- Zyklusdauer sollte 20 min. nicht überschreiten

Beim Sterilisieren darf der Schraubverschluss nur lose (max. eine Umdrehung) auf die Flasche aufgesetzt werden (nicht verschliessen). Alternativ eignet sich der Membranverschluss, da dieser einen Druckausgleich ermöglicht.